

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

22.4.1865 (No. 109)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 109.

Samstag den 22. April

1865.

Verordnung.

Die Bereitung, Versendung und den Verkauf von Reibfeuerzeugen betreffend.

Für die Bereitung, Versendung und den Verkauf von Reibfeuerzeugen (Reib- und Streichzündker, Zündhölzer, Zündkerzen, Reibschwamm, Reibstidibus und ähnliche Reibzündmittel) werden auf Grund des §. 111 des Polizeistrafgesetzbuches und mit Bezug auf Art. 16 und 30 des Gewerbegesetzes nachstehende Vorschriften ertheilt:

§. 1.

Für die Befugnisse zu diesem Gewerbebetrieb sind die Artikel 1—3 und 6—9 des Gewerbegesetzes vom 20. September 1862 nebst den dazu erlassenen Vollzugsvorschriften und für die Fabrikation und die Niederlagen des Großhandels die Art. 10 und ff. des Gewerbegesetzes nebst den §§. 13 und ff. der Vollzugverordnung vom 24. September 1862, sowie die §§. 2 und 3 gegenwärtiger Verordnung maßgebend.

§. 2.

Die Fabrikation der Reibfeuerzeuge darf nur außerhalb der Ortschaften in abgesonderten, von andern Gebäuden wenigstens 60 Fuß entfernten Lokalen stattfinden.

§. 3.

Zur thunlichsten Sicherung des Arbeiterpersonals gegen Gefahren für Gesundheit müssen in solchen Fabriken:

- 1) Die Bereitung der Zündmasse nebst dem Eintauchen der Hölzchen in dieselbe, das Trocknen der Hölzchen, ebenso deren Verpackung in je eigenen, sowohl unter sich als von den übrigen Arbeitslokalen gänzlich abgeschlossenen Räumen geschehen;
- 2) die sämtlichen Räume, in welchen sich Phosphordämpfe entwickeln, Vorrichtungen zur wirksamen Ventilation haben;
- 3) sämtliche Arbeitsräume täglich gelüftet werden, und mit dem Anschlag der unten folgenden Warnung versehen sein.

§. 4.

Bei der Versendung müssen die Reibfeuerzeuge in Behältnissen von starkem Eisenblech oder in sehr feilen, an den Fugen mit Papier verklebten hölzernen Kästen sorgfältig und fest dergestalt verpackt sein, daß der Raum der Behälter völlig ausgefüllt ist. Die Behälter sind mit einer, den Inhalt bezeichnenden, deutlichen und leicht in die Augen fallenden Ueberschrift („Reibfeuerzeuge“, „Streichzündker“ u.) zu versehen.

Die Ladung ist sowohl während der Fahrt als auf den Anhaltspätzen vor Gefahren der Entzündung sicher zu stellen.

§. 5.

Die Kleinverkäufer haben ihre Vorräthe in festen Behältern verschlossen, an feuersicheren Orten und nicht in der Nähe von brennbaren Stoffen aufzubewahren.

Auch die zum täglichen Verschleiß in das Verkaufsortal gebrachten kleineren Mengen sind dort vor Licht und Feuer besonders zu verwahren und dürfen nicht in der Nähe von Nahrungs- und Genussmitteln gelagert werden.

§. 6.

Die Ministerialverordnungen vom 11. September 1846, vom 11. Mai und 28. Juni 1854 treten außer Kraft.

Karlsruhe, den 28. März 1865.

Großherzogliche Ministerien des Innern und des Handels.

A. Lamey.

Matth.

vd. Jehr.

Warnung.

- 1) Die Arbeiter werden gewarnt, in den Arbeitsräumen Nahrungsmittel aufzubewahren oder zu sich zu nehmen.
- 2) Durch Reinlichkeit, insbesondere durch Wechseln der Kleider und Waschen nach der Arbeit, sowie durch öfteres Ausspülen des Mundes können die Arbeiter zur Erhaltung ihrer Gesundheit wesentlich beitragen.
- 3) Für Arbeiter, welche schadhafte Zähne, Zahnhisteln, eiternde Stellen im Munde haben, oder welche viel husten und brustleidend sind, ist es rätlich, aus Arbeit zu treten, da sie hier in Gefahr stehen, sich schwere Leiden zuzuziehen.

2.2.

Bekanntmachung.

Der Sommerkursus des Lyceums beginnt mit dem 24. d. M. Ausnahmeweise finden auch neue Aufnahmen besonders in die Vorschule statt. Die Neueintretenden haben sich an besagtem Tage im Ansprachzimmer des Direktors zu melden und Geburts- und Impfschein vorzulegen.

Karlsruhe den 20. April 1865.

Direktion des Großherzoglichen Lyceums.

2.2.

Höhere Töchterchule.

Unter Hinweisung auf den Erfolg der öffentlichen Prüfung unserer Anstalt, welche stets die vollständige höhere Ausbildung der Töchter vom 6. bis zum 17. Jahre übernimmt, laden wir zu gefälligen Anmeldungen für das neue Schuljahr ein.

Die eintretenden Schülerinnen wollen uns Montag den 24. d. M., Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr, in's Schullokal (Ritterstraße Nr. 5) gebracht werden. Wohnung des Direktors vorderer Hof Nr. 3.

Einführung in die Klassen Dienstag den 25. d. M., Morgens 8 Uhr. Anfang des Unterrichts Mittwoch den 26. d. M., Morgens 8 Uhr.

Karlsruhe, den 17. April 1865.

Die Direktion.

Mohndorff.

Bekanntmachung.

2.2 Die Maurer- und Steinbauarbeit zur Herstellung der Maschinenfundamente und Dampfessel-Defen für die Großh. Hofwasserleitung im Voranschlag von circa 4000 fl. wird im Soumissionenwege vergeben. Die Bedingungen können auf der Baustelle eingesehen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit entsprechender Bezeichnung versehen längstens bis zum 28. d. M., an welchem Tage Vormittags 10 Uhr die Eröffnung derselben auf dem Baubüreau im Großh. Hardtwalbe in Anwesenheit der etwa erscheinenden Soumittenten erfolgen wird, an einen der unterzeichneten Beamten einzufenden.

Karlsruhe, den 18. April 1865.

Obermüller,

Gerstner,

Oberingenieur.

Ingenieur.

Berein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder im Großherzogthum Baden.

Von der Museums-Gesellschaft erhielten wir aus dem Ergebnisse des Glückshafens beim letzten Maskenball ein Geschenk von 15 fl., wofür wir hiermit unseren wärmsten Dank aussprechen.

Die Direktion.
Laubis.

Holz-Versteigerung.

Die bereits angekündigte „Holz-Versteigerung“ findet heute **Samstag den 22. April 1865** in der Nähe des Diakonissenhauses statt, wozu die Liebhaber einladet **Herrenschmidt, Gerichtstarator.**

Bekanntmachung.

Nr. 8907. Jakob Ott, verwitweter Bürger und Maurer von Welschneureuth, will nach Amerika auswandern und sind etwaige Ansprüche an denselben am

Donnerstag den 27. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

dahier anzumelden.

Karlsruhe, den 20. April 1865.

Großb. Bezirksamt.

Jaegerschmid.

Seminarschule.

22. Montag den 24. April l. J. beginnt der Unterricht wieder in hiesiger Seminarschule. Am gleichen Tage, Morgens 8 Uhr, findet die Aufnahme der neu eintretenden Schüler statt.

Die Direktion.

Fruchtversteigerung.

33. **Montag den 24. d. M.,** Nachmittags 3 Uhr, werden auf dem markgräflichen Gute **Maximiliansau** am Rhein bei Knielingen

- circa 72 Malter Winterweizen,
- 34 „ Sommerweizen,
- 30 „ Korn und
- 2 „ Welschorn

öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 15. April 1865.

Die Gutsverwaltung.

Versteigerungs-Ankündigung.

Auf Antrag der Verheirateten wird das zur ehelichen Gütergemeinschaft des Steinbauermeisters Karl Kromer und seiner nun verlebten Ehefrau, Magdalene, geb. Ungerer von hier, gehörende zweistöckige Wohngebäude mit einstöckigem Seitenbau und Steinbauerwerkstätte nebst Hausplatz und Garten, an der Durlacherthorstraße und Waldhornstraße dahier Nr. 66 gelegen, auf den Landgraben stoßend, angeschlagen zu

16,000 fl.,

am **Samstag den 6. Mai 1865,**

Vormittags 9 Uhr,

im Hause selbst öffentlich zu Eigentum versteigert.

Karlsruhe, den 6. April 1865.

Gahn, Großb. Notar.

Magau.

Brennholzversteigerung.

3.1. Auf unserem Holzlager wird **Mittwoch den 26. d. M.,** Nachmittags 3 Uhr beginnend, eine große Anzahl Loose: eichenes Abfallholz, eichene und buchene Klöße,

buchene Späne, Schnigelspäne, Rinden, Sägabfälle, trockene eichene Schwarten zc. öffentlich versteigert.
Gebr. Gehrlein in Magau.

Wohnungsanträge und Gesuche.

2.1. Akademiestraße Nr. 30 ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, 3 Dachkammern, sammt Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten.

*2.2. Akademiestraße Nr. 34 ist auf den 23. Juli eine Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Dachkammer, Küche, Keller nebst übrigen Erfordernissen, zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer.

*2.1. Jähringerstraße Nr. 72, Sommerseite, ist auf den 23. Juli der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz. Das Nähere ist beim Hauseigentümer zu erfragen.

Wohnungen zu vermieten.

* Im westlichen Stadttheile ist eine schöne, durch Glasthüren abgeschlossene Wohnung, zwei Stiegen hoch, von 7 Zimmern, großer Küche, 2 Kammern, 2 Kellern, Holzremise, Antheil am Hausgärtchen, Waschküche und Trockenspeicher auf den 23. Juli, auf Verlangen auch früher zu vermieten. Näheres Hirschstraße Nr. 27 parterre.

*2.1. In der neu eröffneten, von der Bahnhofstraße südlich ziehenden Straße ist eine Wohnung im dritten Stock von 4 Zimmern und Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Nebenbau bei Elise Krieg Wittwe.

3.2. Sogleich oder 23. Juli zu vermieten: eine sehr freundliche Wohnung von 5 und 6 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten; auch kann Stallung für 3 Pferde, Heuspeicher und Dienerzimmer dazu gegeben werden. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 7 oben.

Eine Bel-étage von 5 Piecen, worunter ein kleiner Salon, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher, ist auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Akademiestraße Nr. 29 im untern Stock.

* Der zweite Stock des Hauses Nr. 64 in der Jähringerstraße, bestehend in 6 Zimmern mit Küche und allem Zugehör, ist sogleich entweder im Ganzen oder zu 2 Wohnungen von je 3 Zimmern sammt Küche und Zugehör zu vermieten. Näheres bei Ernst Schödherr,

Hoffeiler, Langestraße Nr. 45, der polytechnischen Schule gegenüber.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Im innern Zirkel Nr. 11 auf der Schattenseite sind im untern Stock auf den 1. Mai zwei möblirte Zimmer an einen ganz soliden, gebildeten Herrn billig zu vermieten.

6.2. Waldstraße Nr. 11, im Vorderhaus im zweiten Stock, ist auf den 1. Mai ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

2.2. Langestraße Nr. 155 ist ein schönes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Langestraße gehend, Winterseite, mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres im Laden.

*3.1. Sophienstraße Nr. 27, zwei Treppen hoch, ist ein sehr gut möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Mai zu vermieten.

3.1. Im westlichen Theil der Stadt, Langestraße, sind zwei hübsch möblirte Parterrezimmer sogleich oder bis zum 1. Mai an einen älteren Herrn oder an eine einzelne Dame zu vermieten. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Stephaniensstraße Nr. 36 sind im untern Stock zwei unmöblirte Zimmer einzeln oder zusammen auf den 1. Mai zu vermieten.

* Akademiestraße Nr. 7 ist im untern Stock ein freundliches möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. Mai an einen soliden Herrn zu vermieten.

*2.1. Zwei hübsche, ineinandergehende Zimmer, Aussicht auf die Langestraße, sind gut möblirt sogleich zu vermieten. Auskunft hierüber Langestraße Nr. 144 im Laden.

* Ein freundliches unmöblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist an einen soliden Herrn sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten. Näheres Kronenstraße Nr. 16 im Laden.

*2.1. Zwei Zimmer im zweiten Stock des Seitengebäudes sind sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann etwas Keller und Speicher dazu gegeben werden: Sophienstraße Nr. 31.

Auf den 1. Mai ist ein großes, schönes, unmöblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 116 bei Gebrüder Mombert.

* Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer ist auf den 1. Mai an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen in der Jähringerstraße Nr. 50 im zweiten Stock.

Wohnungsgesuche.

2.2. Ein in Folge des schlimmen Winters sehr angegriffener noch junger Mann, welcher behufs vollständiger Genesung sobald wie möglich freie sonnige Luft zu genießen wünscht, sucht, da seine jetzige Wohnung mit dem Geschäft verbunden, mitten in der Stadt liegt, für sich und eine ältere Verwandte zum sofortigen Bezug eine freundliche, möglichst freiliegende Wohnung von 2 Zimmern, von denen eines mit Alkof versehen ist. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Eine kleine stille Familie sucht auf 23. Juli eine Wohnung von 3 bis 5 Zimmern nebst Zugehör. Adressen wollen im Kontor des Tagblattes unter Chiffre G. S. 33 nebst Preisangabe abgegeben werden.

*2.2. Auf 23. Juli wird eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zugehör zu mie-

then gesucht. Adressen wollen im Kontor des Tagblattes unter Chiffre S. nebst Preisangabe abgegeben werden.

Wohnungsgejuche.

* 2.2. Eine kleine stille Familie (2 Damen) sucht auf den 23. Juli eine Wohnung im untern Stock von 3 Zimmern, Küche, Kammer nebst sonstigen Erfordernissen. Das Nähere zu erfragen bei Herrn Hoflieferant Haagel.

* Eine Frau sucht auf den 1. Mai eine kleine Wohnung mit 1 oder 2 Zimmer nebst einer Küche. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zimmergejuch.

* Unterzeichneter sucht in der Nähe der Blumenstraße ein leeres Mansardenzimmer oder ein solches in einem Hinterhaus auf einige Monate zu mieten.

W. Göttle, Blumenstraße Nr. 19.

Bermischte Nachrichten.

* [Dienst Antrag.] Ein solides Mädchen findet sogleich einen annehmbaren Platz. Zu erfragen äußerer Zirkel Nr. 6 im dritten Stock.

* [Dienst Antrag.] Ein gewandtes Kellermädchen findet sogleich eine Stelle. Das Nähere Waldhornstraße Nr. 23.

* [Dienst Antrag.] Es wird sogleich ein Mädchen in Dienst gesucht, das kochen, waschen, pugen und sich über eine gute Auf- führung ausweisen kann. Zu erfragen neue Waldstraße Nr. 75 im zweiten Stock.

* [Dienst Antrag.] Ein solides fleißiges Mädchen, das schön pugen und nähen kann, wird sogleich als Zimmermädchen in Dienst gesucht. Zu erfragen Waldstraße Nr. 32.

* [Dienst Antrag.] Ein gejehtes Mädchen, das gut mit Kindern umzugehen versteht, findet sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* 2.2. [Dienstgejuch.] Eine perfekte Köchin, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Bahnhofsstraße Nr. 5 im dritten Stock.

* [Dienstgejuch.] Ein ordentliches Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, nähen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 18 im untern Stock.

* [Dienstgejuch.] Ein Mädchen, welches nähen, kochen, pugen und waschen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgejuch.] Ein braves, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, schön nähen und pugen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht in einer kleinen Haushaltung eine Stelle. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 15 im dritten Stock.

* [Dienstgejuch.] Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, das noch nie hier gedient hat, wünscht sogleich eine passende Stelle als Kinds- oder Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen kleine Spitalstraße Nr. 14 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Kapitalgejuch.

2.2. Kapitalbeträge von 700 fl. an bis 1500 fl. gegen sehr guten doppelten Liegen-

schaftsverfaß werden aufzunehmen gesucht. Herr Grünhofwirth Höck wird defallige Adressen entgegennehmen und das Nähere mittheilen, ebenso das Kontor des Tagblattes.

Kapitalgejuch.

* Von einem pünftlichen Zinszahler wird auf den 23. Juli ein Kapital von 2600 fl. auf ein hiesiges Haus, das im dreifachen Werth ist, zu cediren gesucht. Das Nähere Lange- straße Nr. 87 im Laden.

Commis-Gejuch.

Für ein bedeutendes Colonial- und Delikatessen-Geschäft in einer Bäderstadt suche ich einen gewandten Verkäufer und ertheile hierüber nähere Auskunft.

C. Däschner.

Arbeiter-Gejuch.

* 6 - 8 gute Arbeiter auf große und kleine Stücke finden dauernde Beschäftigung bei

C. Neff, Schneidermeister, Erbprinzenstraße Nr. 23.

Köchinnen-Gejuch.

2.2. In einen der ersten hiesigen Gasthöfe werden gegen besonders hohen Lohn ge- sucht: eine erste Köchin, die selbstständig kochen kann, eine zweite Köchin. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 32.

Stellenanträge.

* 2.1. Für eine auswärtige Familie wird eine zuverlässige Bonne zu zwei Kindern von 3 und 7 Jahren gesucht, welche ein reines Deutsch spricht und in weiblichen Handarbeiten geübt ist. Gute Empfehlungen müssen zur Seite stehen. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 80.

* Es wird zum sofortigen Eintritt ein **Kell- ner** gesucht. Näheres Langestraße Nr. 89.

Hausknechtgejuch.

* In der Kronenstraße Nr. 52 wird ein ordentlicher Bursche zum Viehfüttern und son- stigen Geschäften in Dienst gesucht.

Lehrlingsgejuch.

2.1. In meinem Spezerei-, Colonialwaaren- und Cigarren-Geschäft kann ein junger Mann, mit den nöthigen Schulkennnissen versehen, unter sehr günstigen Bedingungen als Lehrling eintreten.

Louis Stroh.

Verlorenes Uhrenkettchen.

Nach einer der letzten Vorstellungen vor den Osterfeiertagen wurde auf dem Wege von dem Theater durch den vordern Zirkel ein kleines goldenes Uhrenkettchen mit zwei Uhrenschlüsseln, wovon der eine von Gold, verloren. Der redliche Finder wolle dasselbe im innern Zirkel Nr. 11 gegen Belohnung abgeben.

Es sind vor einigen Tagen in unserm Laden **zwei Sonnenschirme** liegen geblieben und können von deren Eigentümerin in Empfang genommen werden.

Dorn & Daumiller, Blumenfabrik.

Verkaufsanzeige.

* 2.2. Verschiedene **Möbel**, wie einige gut- erhaltene **Schmetterlingskästen** sind zu verkaufen in der Amalienstraße Nr. 55 parterre.

Verkaufsanzeigen.

* Ein neues **Kanapee**, etwas klein, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: Kasernenstraße Nr. 5 im Hinterhaus.

* Zwei **Kreuzstöcke** nebst Fenstern, gut erhalten, sind billig zu verkaufen in der Wald- straße Nr. 34.

* Ein **Kinderwagen** zum Schieben, noch wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen. Wo? ist auf dem Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Kaufgejuch.

Ein **Kinderwägelchen** wird zu kaufen gesucht. Näheres Hirschstraße Nr. 16 im zwei- ten Stock.

Anzeige.

* Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold und Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bet- ten, Möbeln, Heizzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen bittet man bei Herrn Thor- wart Hengst am Eitlingertthor abzugeben.

Agathe Lazarus aus Bruchsal.

Anzeige.

Den verehrlichen Eltern diene hiermit zur Nachricht, daß mit dem 24. d. M. die kleine **Kinderschule von Christiane La Fon- taine u. Luise Fellmeth** in einem größeren Lokale als bisher - in der kleinen Herren- straße Nr. 21 - wieder beginnt, und werden Kinder von 3 - 6 Jahren angenommen.

Christiane La Fontaine.
Luise Fellmeth.

Theilnehmer-Gejuch.

Zwei junge Leute, welche nur Nachmittags Unterricht nehmen können, suchen Teilnehmer zur Erlernung der französischen Sprache. Nä- heres bei Herrn Professor **Laffon**, Jährin- gerstraße Nr. 75.

Privat-Bekanntmachungen.

3.3. **C. Arleth**,

Großherzoglicher Hoflieferant,

empfiehlt frischen ächt russ. **Kaviar**, ger. **Rheinlachs**, **Bü- finge** zum Robessen, mar. **Häringe**, marin. russ. **Sardellen**, **Sardines in Del**, **Al- roulade** &c. und

vorzügl. **Münchener Lagerbier** v. Spaten, **Exportbier** v. **Bischor**,

engl. **Porter** und **Alle**.

NB. Das Lagerbier in Flaschen, wie in **Orig.-Fas** sehr billig.

Orangen u. Citronen

empfiehlt **C. Däschner.**

12.6. **Gefrorenes**

in verschiedenen Sorten kann nun wieder täglich in meinen Lokalitäten genossen werden, wie auch dasselbe auf Verlangen in Portionen außer dem Hause verabreicht wird.

Th. Compter, Hofkonditor.

Münchener Bier,
Spatenbräu,
empfiehlt
C. Däschner.

2.2. **Mineralwasser,**
als: Emser, Selterser, Fachinger, Homburger,
Mergentheimer, Rißinger Ragozzi, Friedrichs-
haller, Saidschüger, Hippoldbauer, Petershaller,
Antogaster, Langenbrücker, ist in frischer Fül-
lung eingetroffen bei
Ph. D. Meyer, Grobsh. Hoflieferant

* 2.1. **Chocolade**
von **Ph. Suchard** in Neuchâtel, sowie von
Starker & Wobuda in Stuttgart und
eigenes Fabrikat empfiehlt bestens
Wilh. Becker, Conditior,
Ed der Herren- und Erbprinzenstraße.

Auf Sonntag
hübschen Kopfsalat, Radise, Blumenkohl,
Spargeln, auch andere Küchen-Gemüse,
frisch; schöne Bouquets, blühende Pflan-
zen, besonders Kamelias und Azalea em-
pfehl

Albert Knapper,
Sophienstraße Nr. 46.

Kirschen, Heidelbeere,
Zwetschgen, Aepfel und
Birnen
empfiehlt
C. Däschner.

3.1. **Aecht**
russischen Tafelens,
sowohl angemacht als auch in Pulver zur
Selbstbereitung, empfiehlt
Louis Rein,
Ed der Jähringer- und Lammstraße.

4.4
Katholische Gebetbücher.
Ein neues reiches Assortiment von
katholischen Gebetbüchern, in Leder
mit Vergoldung von 21 kr. an pr.
Stück bis zu den feinsten empfiehlt
Louis Döring.

Cravatten und Slips
aller Arten, farbig und schwarz, zu den
billigsten Preisen empfiehlt
Friedrich Spelter,
Ed der Langenstraße und Marktplatz.

Bleich-Anzeige.
Auf die rühmlich bekannte Weilderstädter
Naturbleiche nehme ich dieses Jahr wieder
Faden, Garn und Leinwand zum Bleichen an.
Für jeden Schaden, ausgenommen Wetter-
schaden, wird Garantie geleistet.
Marie Meister, Leinwandhandlung,
Karlsstraße Nr. 31.

10.8.
Kragen
und
Manschetten
für Herren
bei
Wilh. Himmelheber,
Leinwaarenlager und Wäschefabrik.

K ä s.
Vorzüglich guten und zum Streichen
weichen Limburger-Käs und feinen saftigen
Emmenthaler-Käs empfiehlt
5.5. **Fried. Herlan.**

3.1. **Aecht**
persisches Insektenpulver
zur sichern und gänzlichen Vertilgung aller
schädlichen Insekten empfiehlt
C. Saagel, Grobsh. Hoflieferant.

16.
Brünner's Flederwasser,
namentlich zum Waschen der Glace-
Handschuhe, in Gläsern à 20 kr. und
8 kr. und in Weisflaschen à 1 fl. 45 kr.
acht bei
Friedrich Welf & Sohn.

* **Kinder-Korbwägen**
zum Schieben und Ziehen auf hölzernen und
eisernen Gestellen, solid gearbeitet, empfiehlt
Unterzeichneter zu billigem Preise.
A. Streißguth,
neben der kleinen Kirche.

6.4. **Bruchjal. Anzeige.**
Ich habe eine große Auswahl fertiger Ka-
napees, Sessel, Fauteuils, Canapees, welche
ich, um schnellen Absatz zu erzielen, sehr billig
abgebe. Bestellungen jeder Art in mein Ge-
schäft einschlagender Arbeiten, sowie ganze
Einrichtungen werden auf's Billigste angefer-
tigt. Für gute Arbeit wird garantiert. Nä-
heres auf frankirte Briefe.
Joh. Sahn, Tapezier.

Handschuhwascherei.
— 8. Glace-, dänische und wasch-
lederne Handschuhe werden schön und
geruchlos gewaschen bei
Emma Müller, Hirschstraße Nr. 13.

Selterser und Sodawasser, Limonade Gazeuse, sowie alle
übrigen **Kurwasser** empfiehlt die Anstalt für künstliche Mineralwasser von
Wilh. Friedrich,
6.2. Jähringerstraße Nr. 81, neben der Töchterschule.

2.2. **Möbel-Verkaufs-Anzeige.**
Wegen schneller Abreise einer Herrschaft verkaufe ich das an dieselbe ver-
mietete Mobiliar in der Sophienstraße Nr. 28 im zweiten Stock, **Samstag**
den 22. April, Nachmittags von 2—6 Uhr, bestehend aus einer voll-
ständigen feinen Einrichtung, sowie auch sonst noch verschiedener Möbel in Ruß-
baum, Mahagony und Tannen, was man in jeder Behausung nothwendig hat.
Morig Reutlinger.

Photographische Anstalt
von
3.1. **L. Hoffmeister,**
20 Akademiestraße.

Den vielen Anfragen zu Folge erlaubt sich
die oben genannte photographische Anstalt hier-
mit anzuzeigen, daß Kinder von jedem Alter
photographisch aufgenommen werden und sichert
bei guter Ausführung billige Preise zu.

Anzeige.
* Heute Abend frische **Leber- und Grie-
benwürste** bei
Fr. Benzinger, zum Wiener Hof.

Mittheilungen
aus dem
Grobsh. bad. Regierungsblatt.
Nr. 18 vom 21. April 1865.

Verfügungen und Bekanntmachungen der
Ministerien.
Bekanntmachung des Großherzoglichen Ministeriums des
Grobsh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten:
Den Staatsvertrag mit Württemberg und Großherzog-
thum Hessen über die Herstellung einer Eisenbahn von
Weckesheim über Einsheim, Moppenau, Wimpfen nach
Zortfeld betreffend.
Die Staatsverträge mit Württemberg über die Her-
stellung einer Eisenbahn von Lauda-Königshofen-Wer-
gentheim und von Zortfeld über Neudenau, Wöckmühl,
Abelsheim nach Osterburken betreffend.

Todesanzeige.
Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern
lieben Gatten und Vater, Kanzleirath Hermann
Briffon, in einem Alter von 60 Jahren
und 14 Tagen in ein besseres Jenseits abzu-
rufen.
Die Beerdigung findet Samstag den 22.
April, Nachmittags 3 Uhr, statt.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Todesanzeige.
Allen unsern Freunden und Bekannten
theilen wir die schmerzliche Nachricht von
dem Ableben unseres geliebten Gatten, Va-
ters und Bruders, Roman Weber, mit,
welcher heute Früh 5 Uhr sanft im Herrn
entschlafen ist.
Um stille Theilnahme bitten:
Karlsruhe, den 21. April 1865
Die Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Samstag den
22. d. M., Abends 6 Uhr, statt.

Brauerei von Schmückle.

Heute, Samstag den 22. April,

Produktion

vom **Septett des Großh. 2. Dragoner-Regiments**, Markgraf Max.
Anfang 7 Uhr.

2.1. **Liederhalle.**

Samstag den 29. d. M., Abends 8 Uhr,

Generalversammlung.

Tagesordnung:

- Rechnungsablage,
- Neuwahl des Vorstandes.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 23. April. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum Erstenmale wiederholt: **Der Feensee.** Große romantische Zauberoper mit Ballet in 5 Aufzügen, von Scribe und Mellesville. Aus dem Französischen übersezt von J. C. Grünbaum. Muss von Auber.

Anfang 6 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

Nach Pforzheim nach Beendigung der Vorstellung.

Dienstag den 25. April. II. Quart. 57. Abonnementsvorstellung. Zum Erstenmale: **Der Verlorne.** Schauspiel in 5 Aufzügen von Theodor Welfenburg. Vorher: **Violinkonzert**, vorgetragen von Herrn Freiberg, Mitglied des Großh. Hoforchesters.

Sterbefälle-Anzeige.

- 20. April. Hermann Buiffon, Kanzleirath, ein Ehemann, alt 60 Jahre.
- 20. " Roman Weber, Schloßportier, ein Ehemann, alt 63 Jahre.
- 21. " Sophie du Mont von Soumagne, alt 61 Jahre, Ehefrau des fürstberg'schen Domänendirectors a. D. du Mont von Soumagne.

In der hiesigen katholischen Gemeinde

Getauft:

- 10. April. Anton, Vater Anton Ruch, Bürger in Hauenstein, Schreiner hier.
- 11. " Elise Katharine, Vater Heinrich Günther, Bürger in Mannheim, Bildhauer hier.
- 12. " Karl Friedrich, Vater Johann Bekker, Bürger in Tiefenbach, Kutscher hier.
- 13. " Luise Marie, Vater Karl Hoffmann, Bürger in Einsheim, Conductor hier.
- 13. " Auguste Josephine, Vater Martin Schaffner, Bürger in Buchheim, Bahnhofarbeiter hier.
- 16. " Luise Mathilde, Vater Theodor Holzschuh, Bürger und Schneidermeister.
- 17. " Maximilian Eugen, Vater Johann Batschauer, Bürger in Hambrücken, Fabricienhier.
- 17. " Karl Joseph Leopold, Vater Karl Kappler, Bürger in Neckarelz, Schuhmacher hier.
- 17. " Hugo Franz Wilhelm, Vater Hugo Schneider, Bürger in Durlach, Sekretär bei großh. Verkehrsankalten.
- 17. " Eduard, Vater Johann Bernhart, Fabrikarbeiter hier, Bürger in Münsfeld.
- 17. " Wilhelm Martin Markus, Vater Wilhelm Weber, Bürger in Landshausen, Schuhmacher hier.
- 20. " Wilhelmine Josephine Helene, Vater Karl Weinmann, Bürger und Bierbrauer.
- 20. " Georg Franz, Vater Franz Fock, Bürger in Stein, Heizer hier.
- 20. " Julius August Jakob Gabriel, Vater August von Etöckern-Günholzegg, Rittmeister im großh. 2. Dragoner-Regiment.

Dr. Franz Sauter's Moos-Pasten.

angenehmen Geschmacks, gegen **Husten, Heiserkeit, Lungenkatarrh, Brustleiden** etc. stets mit vorzüglichem Erfolg angewandt, empfiehlt in Schwächselchen à 18 fr. die alleinige Niederlage
6.4. **F. X. Weißbrod** in Karlsruhe.

Pariser Blumen

in großer Auswahl

bei **C. Th. Bohn,**

4.4. **Bandhandlung, Langestraße Nr. 141.**

Zur Aufbewahrung aller Arten **Wolz- und Wollwaaren** über den Sommer empfiehlt sich bestens

S. Stütz, Kürschner,

2.2. Langestraße Nr. 54.

Großes Möbel- und Spiegel-Magazin

von

6.3. **D. Ellstätter & Sohn,**
innerer Zirkel Nr. 18.

Dasselbe umfaßt eine reiche Auswahl von **Möbeln in Rußbaum und Mahagony**, sowie von **Spiegeln in Holz- und Goldrahmen** und allen andern Gegenständen, die zur Completirung von Ameublements dienen.

Die Preise sind stets auf's Billigste berechnet.

3.3. **Anzeige und Empfehlung.**

Unterzeichneter empfiehlt sich im **Reinigen und Firnissen** von **alten und beschmutzten Oelgemälden, Oeldruck-Gemälden, Kupferstichen und Stahlstichen, Lithographien und Farbendruckbildern**, so daß solche wieder wie neu aussehn.

Ebenso befaßt er sich mit **Aufziehen und Lackiren** aller Arten neuer und alter Gemälde und Bilder auf **eine neue Art**, wodurch sich dieselben **prachtvoll** ausnehmen, das Glas erparat und die Bilder sehr leicht von Staub und Schmutz zu reinigen sind und dieselben bedeutend länger im schönsten Zustande erhalten werden können. Proben können jeder Zeit eingesehen werden. **M. Maier, Durlacherthorstraße Nr. 65.**

Anzeige.

24.6. Ich zeige hiermit an, daß ich auch für dieses Jahr dem Herrn **Ernst Glock Sohn, Bahnhofstraße Nr. 1 in Karlsruhe**, den Verkauf meiner **Kiesernadel-Präparate**, als:

Decoct, Essenz, Extract, Del, Seife u. Spiritus übertragen habe, und daß derselbe fortwährend Niederlage in frischer Waare hält. **Wolfach, im Februar 1865.**

B. Göringer, Badbesitzer,
in Wolfach im Kinzigthal.

3.2. Wir zeigen hierdurch an, daß wir gegenwärtig einige **Schiffsladungen** ächte **Ruhrer Fettschrot** und **Ruhrer Flammkohlen** in **Marau** im Ausladen haben und halten wir solche direkt aus dem Schiffe geladen bestens empfohlen. Wir bemerken dabei, daß wir die **Ruhrkohlen** nicht sortiren und solche mit den **Stücken**, wie sie die Grube gibt, zu jeder Zeit liefern. Zugleich halten wir unser **Saarkohlenlager**, das stets complettirt ist, zur gefälligen Abnahme empfohlen.

Birnbacher, Kunz & Comp.,
in Freiburg i. B. und Marau.

3.1.

Arbeitergesuch.

Tüchtige Schneider können sogleich Beschäftigung finden gegen ganz gute Bezahlung.

Für einen Sommerrock wird bezahlt 6 fl. Für bessere Arbeit 7, 8 und 9 fl. per Stück. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Englische Handschuhe

von Hunde Leder, vorzüglich als Reithandschuhe, empfehlen

F. Wolff & Sohn, Hoflieferanten,

Langestraße Nr. 104, Eck der Herrenstraße.

Passementerien

und Perlbesatz für Kleider und Paletots empfiehlt

Wilh. Nupp,

Langestraße Nr. 125.

Café Iffland.

* Extra-Gebräu nach Wiener Art ist wieder eingetroffen.

2.2.

Ruhrkohlen.

Von zweien in den nächsten Tagen direkt von der Ruhr in Wagan für mich eintreffenden Schiffen empfehle ich bestes Fettschrot und vorzügliche Schmiedekohlen zu billigsten Preisen.

Adolf Winter, in Mühlburg.

Gefällige Aufträge für Karlsruhe nehmen entgegen:

Herren **A. Winter & Sohn**, am Marktplatz,

Herr **K. Stumpf**, Amalienstraße Nr. 11,

Herr **L. Steurer**, am Spitalplatz.

Amalienbad Durlach.

Bad-Eröffnung.

Hiermit erlaube mir, ein verehrliches Publikum zu benachrichtigen, daß mein Bad Montag den 1. Mai eröffnet wird, und daß zur Bequemlichkeit der Badgäste auch dieses Jahr wieder Herr Kaufmann **K. Ph. Ernst**, Langestraße Nr. 115, und Herr Kaufmann **F. Waisch** am Ludwigsplatz in Karlsruhe die Gefälligkeit übernommen haben, sowohl einzelne Badбилет als auch ganze und halbe Abonnements für mich abzugeben.

Ergebenster

3.1.

K. Weiß.

3.2.

Arbeiterbildungsverein.

Diejenigen Mitglieder und Freunde des Vereins, welche zu der bevorstehenden Auspielung Arbeiten oder Gaben zu liefern beabsichtigen, werden, da die Ausstellung in Kürze statthaben wird, höflichst gebeten, die Gegenstände längstens bis zum 26. d. M. abzugeben.

Karlsruhe, den 18. April 1865.

Der Vorstand.

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

20. April	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 10	27.11"	Df	hell
12 „ Mitt.	+ 22	28.7"	Nordost	umwölkt
6 „ Abd.	+ 18	28.7"	„	„
21. April				
6 U. Morg.	+ 11	27.11"	Df	hell
12 „ Mitt.	+ 21	28.7"	„	„
6 „ Abd.	+ 18.4	28.7"	„	„

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Dreustädter Hof. Kertsmair, Not-Assistent v. Emmendingen. Schlier u. Heiniart v. Heidelberg Hippmann, Pfarrer v. Sinsheim. Bromacher, Pfarrer v. Ebstädt. Gut, Pfarrer von Weinheim. Niehm, P. r. r. von Korb. Nieger, Pfarrer von Eubigheim. W. L. Bezirksförster v. Lahr.

Englischer Hof. Fel. Bübler v. Lahr. Frau Sartow-Pauli m. Fam. a. Preußen. Winchin m. Frau v. London. Schmolder, Kaufm. von Frankfurt. Stadler, Kfm. v. Augsburg. Frau Fuob v. Cannstadt. Behr, Kfm. v. Bartscheld. Pahl, Kfm. von Berlin. Karcher, Kaufm. v. Frankfurt. Schwarz, Kfm. v. Saarbrücken. Berger, Buchdrucker v. Straßburg. Weibezahl, Kfm. v. Bremen.

Erbrunnen. Frau Spig v. München. Spig, Offizier v. Cleve. Windhausen, Ing. v. Krausschweig. Nau, Kaufm. v. Stuttgart. Schmidler m. Frau v. Hanau. Berger, Kfm. v. Grünstadt.

Goldenes Lamm. Müller, Kaufm. v. Paris. Frau Wagner v. Mannheim. Ernst u. Keller, Kaufm. v. Ebn.

Goldenes Schiff. Wabl, Kfm. v. Mühlhausen. Ruf, Kfm. v. St. Gallen. Weil v. Wien.

Grüner Hof. Göttschberger mit Kocher von Heidelberg. v. Reischach m. Familie von Straßburg. Kroner, Kfm. v. Zürich. Pfesser, Kfm. v. Heilbronn. Eberbach, Ing. v. Engen.

Hötel Große. Häuler, Kfm. v. Berlin. Wiggensbach m. Sohn v. Basel. Arenberg v. Berlin. Bante, Kfm. v. Mannheim. vom Buer, Kfm. v. Aachen. Beckmann, Kaufm. v. Frankfurt. Etzpf, Kaufm. v. Mannheim. Mall, Kfm. v. Ehlingen. Dr. Baltin v. Straßburg.

Prinz Max. Geber, Kfm. v. Mannheim. Dalbert, Kfm. v. Berlin. Dreier v. Ebn.

Römischer Kaiser. Fel. Schell v. Stuttgart. Baumgärtner, Prof. v. Berlin. Frau v. Röder von Baden. Pfladt v. Lyon.

Rothes Haus. Kircher v. Paden i. d. Schweiz. Dr. Hatter v. Basel.

Silberner Anker. Schmidt Fa. r. v. Weinheim.

Weißer Bär. Fischer, Ingenieur v. Mannheim. Huber, Kfm. v. Lahr. Grobe, Pfarrer v. Heidelberg. Purmann, Vikar v. Heiberg. Enzler, Pfarrer von Thuningen. Schupp, Kfm. v. Waldshut. Heuning, Pfarrer v. Schönau.

Gottesdienst - 23. April 1865.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Kirchwart Korb.

Stadtkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Deppertger Doll.

Nachm. 3 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.

Kleine Kirche, Vorm. 9 Uhr: Hr. Staepf. Zittel.

Militär-Gottesdienst:

Stadtkirche: Vorm. 7 Uhr: Hr. Deppertger Doll.

Diakonissenhauskirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Bretzger Kämpmann.

Schloßkirche, The English divine Service at 3 o'clock, in the afternoon.